



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der CeBE

heute erhalten Sie die Dezember-Ausgabe des CeBE-Newsletters. Die CeBE blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Wir konnten unter anderem unser Portfolio erweitern, neue Mitglieder dazu gewinnen und neue (Broad Consent)-Sammlungsprojekte beginnen. Insgesamt ist die CeBE mit dem Verlauf im Jahr 2025 sehr zufrieden.

Mit der Weihnachts-Ausgabe möchten wir Ihnen wieder spannende Einblicke in den CeBE-Alltag geben und von den Neuigkeiten rund um das zentrale Biobanking in Erlangen berichten.

Viel Freude beim Lesen!

Die CeBE wünscht allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit, ein paar erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr 2026

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CeBE-Geschäftsstelle und das gesamte CeBE-Team



Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Die CeBE heißt vier neue Mitglieder herzlich willkommen. Die Neurochirurgische Klinik, das Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie, die Psychiatrie und die Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung haben sich der CeBE angeschlossen. Damit umfasst die CeBE derzeit erfreuliche 32 Teilbiobanken! Wir begrüßen alle neu dazu gekommenen Mitglieder und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit.

Das in der letzten Ausgabe vorgestellte Pilotprojekt zum Projektmanagement von Broad Consent Proben ist sehr gut angelaufen. Frau Puta unterstützt die Kliniken vor Ort tatkräftig bei der Sammlung von Bioproben und ist damit Schnittstelle zwischen den Kliniken und der CeBE. Im Vordergrund ihrer Tätigkeit stehen vor allem die Etablierung und Optimierung der Biobankprozesse. Durch ihre Mithilfe konnten bereits durch die Anpassung von Transportwegen für flüssige Bioproben die Standzeiten der Proben reduziert werden. Diese waren seitdem weniger stark hämolytisch. Außerdem unterstützt Frau Puta derzeit das Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie in der Anfangsphase des Sammlungsprojekts. Frau Dr. Friederike Oltmanns stellt das Projekt auf Seite 3 vor.

Sollten Sie in Ihrer Klinik oder Abteilung ebenfalls Bedarf an Unterstützung bei Broad Consent-Sammlungen oder beim Ablauf des Biobankings sehen und hierbei Hilfe benötigen, melden Sie sich bei der CeBE-Geschäftsstelle, gerne stellen wir den Kontakt zu Frau Puta her und helfen weiter.

Neues aus dem CeBE-Labor

Mit steigender Anzahl der Teilbiobanken wurden auch zunehmend Projekte bedient. Seit Juli 2025 gab es acht Projekt-Neuanfragen. Derzeit sind davon sechs in Vorbereitung bzw. haben schon begonnen.

Insgesamt sind zum Stand Ende November 34.331 Proben (inklusive Informed Consent-Proben) eingelagert. Für Broad Consent-Sammlungen wurden im Labor der CeBE bis Ende November 2025 1.714 Kits verarbeitet, was einer Gesamtprobenmenge von 19.631 eingelagerten Proben entspricht. Außerdem wurden im CESAR die Umbaumaßnahmen im Raum U2.014 für weitere Freezer-Stellplätze beendet. In Summe stehen der CeBE nun im CESAR 16 Stellplätze für -80 °C Tiefkühlgeräte zur Verfügung.

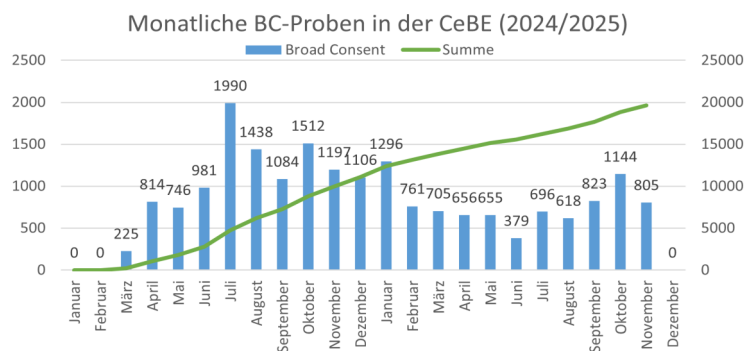


Abbildung 1: in der CeBE verarbeitete Broad Consent Proben seit Februar 2024. Die CeBE verzeichnet seit dem operativen Start einen stetigen Anstieg der im Labor verarbeiteten Proben.

Im Nachbarraum stehen die Tanks der CeBE für die Proben-Lagerung mit flüssigem Stickstoff. Diese werden derzeit noch manuell mit Stickstoff befüllt. Das Fundament für eine automatische Befüllungsanlage wurde bereits gelegt. Voraussichtlich im ersten Quartal 2026 soll der große Vorratstank für die Anlage geliefert werden.

Das Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie überlässt der CeBE die Nukleinsäure-Extraktionsplattform der Firma Hamilton. Die Robotik wird voraussichtlich im ersten Quartal 2026 in den Raum gegenüber des CeBE-Labors im TRC umgezogen. Ein riesiges Dankeschön geht hier an Herrn Dr. med. Klaus Korn und Herrn Professor Klaus Überla aus dem Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie!

ARlbank – Eine Biobank für Atemwegsinfektionen im höheren Lebensalter

Im Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie entsteht derzeit die *ARlbank*, eine Biobank zur systematischen Sammlung und Charakterisierung klinischer Proben von hospitalisierten Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren. Ziel ist es, entsprechende humane Bioproben und zugehörige klinische Informationen strukturiert zu erfassen, um Grundlagenforschung zu immunologischen Mechanismen bei akuten Atemwegsinfektionen (ARI) sowie altersassoziierten Veränderungen der Immunantwort zu ermöglichen.

Die Probengewinnung für das kürzlich gestartete Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den medizinischen Kliniken, wo geeignete Patientinnen und Patienten identifiziert und über die Teilnahme an der lokalen Probensammlung aufgeklärt werden. Die Patientinnen und Patienten werden über den Broad Consent aufgeklärt. Gesammelt werden Blutproben, welche in der CeBE verarbeitet und gelagert werden.

Durch die *ARlbank* sollen langfristig wertvolle Ressourcen für Studien zur Pathophysiologie respiratorischer Infektionen, zu Impfstoffantworten im Alter und zu Biomarkern für Krankheitsverläufe geschaffen werden.

Kontakt:

Dr. Friederike Oltmanns
Harald-zur-Hausen-Institut für Virologie
Schlossgarten 4
91054 Erlangen
Tel: 09131 / 85-36011
E-Mail: friederike.oltmanns@uk-erlangen.de

Öffentlichkeitsarbeit

Neuer Internetauftritt der CeBE

Die CeBE konnte vor wenigen Wochen ihre ursprüngliche Webseite von der FAU auf eine Seite des Universitätsklinikums umziehen. Aufgrund der Zugehörigkeit der Core Unit zur Urologie wurde die Internetseite der Urologie zugeordnet. Sie können die Seite unter folgendem Link: <https://www.uker.de/ur-cebe> oder durch Scannen des QR-Codes rechts erreichen. Dort haben wir versucht, alle Themen rund um das Biobanking in Erlangen aufzuführen. Patientinnen und Patienten können sich zum Thema Broad Consent und der Relevanz einer Teilnahme an Studien einlesen. Forschende und Kliniken können sich über die Preisstruktur, die Mitgliedschaft und Neuigkeiten aus der CeBE informieren. Außerdem gibt es auf der Seite einen Abschnitt, mit wichtigen Links, wo man schnell auf entsprechende Seiten weitergeleitet wird. Haben auch Sie einen Beitrag, den Sie gerne auf der Internetseite der CeBE veröffentlichen möchten? Melden Sie sich gerne bei uns!



Abbildung 2: QR-Code zur Internetseite der CeBE.

Link zur Webseite:

<https://www.uker.de/ur-cebe>

Informationsflyer zum Biobanking

Die CeBE hat einen Informationsflyer für Patientinnen, Patienten und interessierte Forschende erstellt. Der Flyer mit dem Titel „Biobanking für den medizinischen Fortschritt“ spricht vor allem Patientinnen und Patienten an und beschreibt, was eine Biobank ist und weshalb eine Bioprobenspende von hoher Bedeutung für die medizinische Forschung ist. Außerdem geht der Flyer auch auf den Broad Consent ein. Die letzten Seiten beinhalten Informationen zu Leistungen der CeBE für Forschende. Der Flyer soll zunächst im Rahmen eines Pilotprojekts in der Urologie allen stationär behandelten Patientinnen und Patienten bei der Anmeldung mitgegeben werden. Patientinnen und Patienten können sich damit vorab zur Broad Consent-Aufklärung schon einmal mit dem Thema Biobanking auseinandersetzen. Gerne können Sie sich an die CeBE wenden, wenn auch Sie den Flyer bei Ihnen an der Klinik auslegen möchten!



Abbildung 3: Informationsflyer über die CeBE, das Biobanking und den Broad Consent für Patientinnen, Patienten und Forschende.

Vergangene Veranstaltungen

Anfang November fand wieder das GBN-Meeting statt. Diesmal hat sich die Biobanken-Community in Bielefeld getroffen, wo es spannende Einblicke in die noch sehr junge Biobank Bielefeld und die Forschungsprojekte vor Ort gab. Außerdem gab es Updates aus der GBN zu den einzelnen Arbeitsgruppen, dem Umzug zur NUM und zum Qualitätsmanagement. Sehr interessant war wieder mal der Vortrag von Herrn Professor Tolba von der RWTH Aachen zum präklinischen Biobanking. Durch unsere Initiative zum Biobanking nicht-humaner Bioproben in der CeBE-Beiratssitzung dieses Jahr, wurde dieses Thema mit in das Steering Committee der GBN genommen. Auch in Bielefeld fand das Thema Anklang. Im Januar wird es das erste Kickoff-Meeting der neu gegründeten AG nicht-humanes Biobanking geben.



Abbildung 4: Beim GBN-Meeting in Bielefeld haben sich wieder die Biobankerinnen und Biobanker aus Deutschland getroffen. Unter anderem vor Ort war auch Herr Prof. Tolba von der RWTH Aachen, der seine präklinische Biobank vorgestellt hat.



Abbildung 5: Teilnehmende am On-Site Training der Leipzig Medical Biobank zur Isolation von peripheren mononukleären Zellen

Am 25. und 26. November lud die Leipzig Medical Biobank (LMB) zu einem On-Site Training zur Isolation von peripheren mononukleären Zellen (PBMCs) ein. Lukas Maczuga war hier von der CeBE vertreten. Am ersten Tag gab es interessante Vorträge zum Thema, bevor am zweiten Tag das Gelernte im Labor angewendet werden durfte. Die Teilnehmenden konnten durch die Veranstaltung ihr Wissen in der Isolation von PBMCs mittels LeucoSep-Röhrchen weiter vertiefen und Fragen dazu standortübergreifend diskutieren.

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Die CeBE war auch in diesem Jahr bei der Langen Nacht der Wissenschaften gleich mit mehreren Attraktionen vertreten. Im TRC gab es einen Stand, an dem man sich über das Biobanking im Allgemeinen erkundigen konnte. Bei einer Mitmachaktion konnten sich Besucherinnen und Besucher im Abpipettieren eines Überstands, ähnlich der Plasma-Phase bei Blutproben, mit Eppendorf-Pipetten probieren. Außerdem wurde gezeigt, wie „Gewebe“ mit Hilfe von Tissue-Tek® und Cryomold® Einbettformen eingebettet wird. Bei einem Pecha Kucha Vortrag über „Biobanken – Schatzkammern der Medizin“ wurde auf die Bedeutung von Biobanken in vielen Bereichen eingegangen. Ob zum Erhalt der Artenvielfalt am Beispiel vom nördlichen Breitmaulnashorn und dem Pflanzengentresor in Norwegen oder für die Arzneimittel-/medizinische Forschung – Biobanken sind in vielen Lebensbereichen relevant.



Abbildung 6: Bildcollage zur Langen Nacht der Wissenschaften. Am Stand der CeBE wurde Wissenswertes zum Biobanking erzählt und Besucherinnen und Besucher durften Flüssigkeiten pipettieren.
Quelle: Matthias Merz, Fotograf Bamberg



Abbildung 7: Bildcollage zur Langen Nacht der Wissenschaften. Bei den Führungen durch die Räumlichkeiten der CeBE konnten Besucherinnen und Besucher einen spannenden Einblick in die CeBE gewinnen.
Quelle: Matthias Merz, Fotograf Bamberg

Ein Highlight für die Besucherinnen und Besucher waren sicherlich die stündlich durchgeführten Führungen durch die Räumlichkeiten der CeBE. Zunächst wurde im Labor das Thema Biobanking erläutert und erklärt, weshalb eine Patienten-Beteiligung für die medizinische Forschung von großer Bedeutung ist, dann wurde gezeigt, wie die Proben im Labor verarbeitet, eingelagert und im Laborinformationssystem (LIMS) dokumentiert werden. Interessierte Besucherinnen und Besucher durften sich auch hier im Pipettieren und Einbetten von „Gewebeproben“ probieren und ein Agarose-Gel mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden beladen. Im Anschluss wurden noch die Lagerräume der CeBE mit den zahlreichen -80°C Ultratiefkühlgeräten gezeigt.

Rückblickend betrachtet war die Lange Nacht der Wissenschaften ein voller Erfolg! Es hat wirklich viel Freude bereitet, den wissenschaftsbegeisterten Besucherinnen und Besuchern das Thema Biobanking näher zu bringen und die CeBE und ihre Arbeit vorstellen zu dürfen.

Bevorstehende Veranstaltungen und Termine

Bavarian Substances of Human Origin (soHo)	06. Februar 2026	München/Online
The 3R Länd Conference	24. - 27. März 2026	Tübingen
GBN-Meeting	21. - 22. April 2026	Mannheim
Europe Biobank Week	19.-22- Mai 2026	Prag

Impressum

Herausgegeben von:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen (CeBE)
Krankenhausstr. 12
91054 Erlangen

ur-cebe@uk-erlangen.de
<https://www.uker.de/ur-cebe>



V. i . S. d. P.:

Prof. Dr. med. Bernd Wullich

Redaktion:

Geschäftsstelle CeBE

Gesamtherstellung:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen
91054 Erlangen

**Uniklinikum
Erlangen**



**Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät**